



aterie. Die Sprache der Materialien.

TEXTILIE.FASER.STOFF



Raiffeisenbank
Pischelsdorf-Stubenberg



MARKTGEMEINDE PISCHELSDORF AM KULM

27.06.2016 bis 17.07.2016

KULMaterie. Die Sprache der Materialien.

Materialien sind die Grundlage für Arbeiten der bildenden Kunst, die über das Konzeptuelle hinausgehen sollen. Lange Zeit wurde das Material lediglich als Mittel zum Zweck gesehen, als Vehikel um einer Idee eine Form zu geben. Es galt an sich als roh, amorph oder je nach Kontext auch hässlich oder weiblich, jedenfalls als niedrig in der Bewertung. Eine ‚Immaterialisierung‘ war bzw. ist bis heute ein entscheidendes Kriterium, ob das betreffende Objekt als Kunst angesehen wird oder nicht.

ARTISTS IN RESIDENCE

HAUPTPLATZ PISCHELSDORF

26. Juni bis 1. Juli 2016

Temporäre Ateliers in ehemaligen Geschäftslokalen am Hauptplatz Pischelsdorf

WORKSHOPS

mit Kindern der Volksschule und Neuen Mittelschule

PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE

Freitag, 1. Juli 2016, 18:00 Uhr

Hauptplatz Pischelsdorf – Rundgang durch die temporären Ateliers

ERÖFFNUNG: Raiffeisenbank Pischelsdorf

EINFÜHRENDE WORTE:

Christiana Bauer, Leiterin der Volksschule
Hans Jandl, Leiter der Neuen Mittelschule

TEXTILIE.FASER.STOFF

AUSSTELLUNG IM K3 PISCHELSDORF

Freitag, 8. Juli 2016, 19:00 Uhr

BEGRÜSSUNG: Herbert Baier, Bürgermeister der Gemeinde Pischelsdorf am Kulm

EINFÜHRUNG: Roman Grabner, Leiter des Bruseum am Universalmuseum Joanneum, Graz

ÖFFNUNGSZEITEN:

Samstag, 9. Juli und Sonntag, 10. Juli,
14:00 – 17:00 Uhr

Samstag, 16. Juli und Sonntag, 17. Juli,
14:00 – 17:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung:
T+43(0)664 88259883 | T+43(0)3113 2081
www.kulturstock3.net | ranegger@aon.at

ARTISTS IN RESIDENCE

**PRÄSENTATION: Freitag, 1. Juli 2016,
18:00 Uhr**

HAUPTPLATZ PISCHELSDORF

Kludia Kozma

White-Cube „?“

Herstellen eines Textil-Erfahrungsraumes

erwin stefanie posarnig

Plüsch im Natodraht

eine soziale Interventionskulptur

26. Juni bis 1. Juli 2016

Die Künstler/innen arbeiten im Thomaser-Haus
und im Fröschl-Haus am Hauptplatz

Sascha Reichstein

Text/il/e/xile

Die Bedeutung der Textilien auf dem Weg in das Exil

3. Juli bis 8. Juli 2016

Die Künstlerin arbeitet in der ehemaligen Volksbank
(Fröschl-Haus) am Hauptplatz

Workshops mit Asylwerber/innen aus Pischelsdorf

AUSSTELLUNG

TEXTILIE.FASER.STOFF

**ERÖFFNUNG: Freitag, 8. Juli 2016,
19:00 Uhr**

K3 PISCHELSDORF

Beba Fink

Elisabeth Gschiel

Lotte Hubmann

Eliette Jandl

Kludia Kozma

Renate Krammer

erwin stefanie posarnig

Gertraud Ranegger

Sascha Reichstein

Claudia Six

ÖFFNUNGSZEITEN:

Samstag, 9. Juli und Sonntag, 10. Juli, 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag, 16. Juli und Sonntag, 17. Juli, 14:00 – 17:00 Uhr

TEXTILIE.FASER.STOFF.

Eine Textilie ist flexibel, formbar, haptisch interessant, elastisch, wärmend und sinnlich. Sie provoziert unterschiedliche Assoziationen aufgrund ihrer Materialität, Struktur und Textur, Herstellungsweise, Geschichte und unser aller Erfahrungen von Kindesbeinen an. Eine Textilie ist bereits mit Bedeutung aufgeladen.

Heute erlebt das Textile in der zeitgenössischen Kunst eine Renaissance. In einer Welt, in der ‚Vernetzung‘ ein Zauberwort geworden ist und wichtige Lebensbereiche virtuell abgehandelt werden, scheint das Textile eine Klammerfunktion zu erhalten: als ein komplexes System aus Fäden bzw. Fasern hat es das Potential Virtuelles und Materielles, Konkretes und Abstraktes zu verbinden.